



**Gemeinsam
erzeugen & nutzen**

Gemeinsam erzeugen & nutzen



Wie gestaltet sich die Rollenteilung
zwischen Produzierenden und Nutzenden?

An der Herstellung von Nützlichem sind all jene beteiligt, die es wünschen. So werden ihre produktiven Bedürfnisse einbezogen. Produziert wird für die individuelle, gemeinsame oder öffentliche Nutzung, entweder zusammen oder allein.

In Commons ist nicht ausgeschlossen, dass Waren für unbeteiligte Konsumentinnen produziert werden, aber es ist nicht der Hauptzweck.

- In Offenen Werkstätten ist das Motto: *Do it together* (DIT) statt *Do it yourself* (DIY). Die *Transition Town Initiative Eberswalde* produzierte in einem öffentlichen Workshop Lastenräder, welche nun für alle ausleihbar sind.
- Im *Atelier Paysan* stellen Entwicklerinnen, Ingenieurinnen & Bäuerinnen arbeitsteilig und doch gemeinsam verschiedene *Open-Source*-Landmaschinen her, die den jeweiligen Gegebenheiten genau angepasst sind.

Geldunabhängige
Sicherheit schaffen

Kreativ anpassen
& erneuern

Ohne Zwänge
beitragen

Auf gemeinschaftsgetragene
Infrastrukturen setzen

Das Produktionsrisiko
gemeinsam tragen



**Werkfähigkeit &
(Für-)Sorge gleichwüdrig
anerkennen**

Werkfähigkeit & (Für-)Sorge gleichwütig anerkennen



Wie und auf welchen Grundlagen werden unterschiedliche Tätigkeiten anerkannt?

In einem ganzheitlichen Verständnis vom Tätigsein, sind Sorgearbeit und „produktive“ Arbeit gleichwütig. Beide verdienen vielfältige Formen der Wertschätzung, die sich nicht daran orientieren, was wie gut verkaufbar ist. Bezahlung ist nicht das primäre Mittel der Anerkennung. Entscheidend ist, dass Menschen ausreichend Zeit haben, um zu tun, was zu tun ist und dass sie über die Art der Anerkennung selbst bestimmen.

- Zeitbanken, wie die *Stadin Aikapankki* (Helsinki), bewerten Zeit, Bedürfnisse und Arbeit aller Beteiligten gleich.
- Gleichwütigkeit von Tätigkeiten drückt sich im selbstverwalteten Krankenhaus von *Cecososola* u.a. darin aus, dass alle ihre jeweiligen Arbeitsplätze selbst reinigen. So entsteht Anerkennung aller notwendigen Tätigkeiten im eigenen Tun.

Augenhöhe in & durch Organisationsstrukturen ermöglichen

Auf gemeinschaftstragende Infrastrukturen setzen

Gemeinsame Absichten & Werte kultivieren

Geldunabhängige Sicherheit schaffen

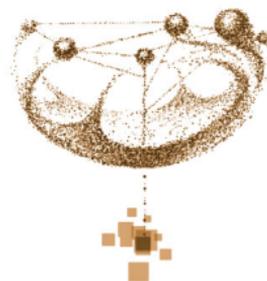
Commons & Kommerz auseinanderhalten

Commonsgemäß finanzieren



**Geldunabhängige
Sicherheit schaffen**

Geldunabhängige Sicherheit schaffen



Wie ist der Herausforderung zu begegnen,
ohne Einkommen nicht auszukommen?

Commoning kann Schritt für Schritt Leistungen ersetzen, die gemeinhin über den Markt vermittelt werden. Geschieht dies, ist weniger Geld für ein würdiges Leben nötig. Beziehungsnetze und Versorgungsstrukturen langlebiger Commons stiften nicht nur Zugehörigkeit, sondern auch materielle Sicherheit.

- Treuhänderische Organisationen wie die *Kultur-land Genossenschaft* sichern Land für den Aufbau regionaler Versorgungsstrukturen durch Erbpacht, Crowdfunding-Kampagnen und mehr.
- Im Gesundheitsbereich gibt es solidarische „Krankenversicherungen“ wie *Solidago* oder *Artabana*.
- Commonsgemäße Wohn- und Bauformen sorgen langfristig für ein mietpreisunabhängiges Dach über dem Kopf. Dafür stehen exemplarisch das Berliner Hausprojekt *Kumi 13* oder das in Wien entwickelte Baukonzept *Vivihouse*.

Auf gemeinschaftstragene
Infrastrukturen setzen

Gemeinsam
erzeugen & nutzen

Das Produktionsrisiko
gemeinsam tragen

Commons & Kommerz
auseinanderhalten

Commonsgemäß
finanzieren



**Das Produktionsrisiko
gemeinsam tragen**

Das Produktionsrisiko gemeinsam tragen



Wer trägt das Risiko für Produktion und
Verteilung?

Risiken, die mit dem Wirtschaften verbunden sind, werden nicht nur von den Produzierenden, sondern auch von den Nutzenden getragen. Somit verschwimmen die Grenzen zwischen Konsumieren und Produzieren. Die geteilte Risikoverantwortung führt zu anderen Entscheidungen darüber, was, wann, wie produziert wird.

- Ernteauffälle gehören zu den Produktionsrisiken in der Landwirtschaft. In der *Solidarischen Landwirtschaft* werden sie vor der Produktion durch die Festlegung verbindlicher Monatsbeiträge auf alle Beteiligten verteilt.
- Kollektive Investitionen und gemeinschaftsgetragene Vorfinanzierungen (wie für dieses Kartenset) bieten Produktionssicherheit.

Gegenseitigkeit
behutsam ausüben

Gemeinsam
erzeugen & nutzen

Geldunabhängige
Sicherheit schaffen

Commons & Kommerz
auseinanderhalten

Commonsgemäß
finanzieren



**Konviviale Werkzeuge
nutzen**

Konviviale Werkzeuge nutzen



Mit welchen Werkzeugen und Technologien wird gearbeitet?

Was befördern, was unterbinden sie?

Commoners entwickeln, nutzen und pflegen Werkzeuge und Techniken, die zugänglich und veränderbar sind. Dadurch lassen sie sich auf unterschiedliche Produktionsnotwendigkeiten und Kontexte abstimmen. Technologien, die an einschränkende Nutzungsbedingungen der Hersteller geknüpft sind, werden abgelöst.

Es gibt fast immer Alternativen:

- *Wikipedia* statt *Brockhaus*, *OpenStreetMap* statt *Google Maps*, *Gnu/Linux* statt *MacOS* oder *Windows*, *Gnucash* statt kommerzieller Buchhaltungs-Software
- Permakultur-Techniken statt industrielle Landwirtschaft, Landmaschinen von *Atelier Paysan* anstatt von *Deere* oder *CNH Industrial*
- *Vivihouse* statt Fertig-Reihenhaus

Auf gemeinschaftstragene
Infrastrukturen setzen

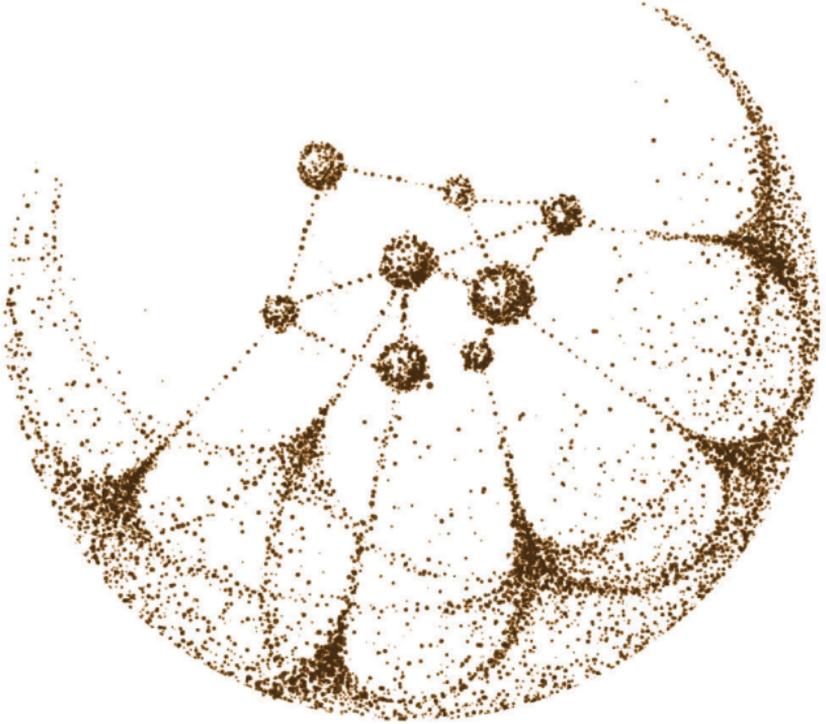
Wissen großzügig
weitergeben

Beitragen
& verbreiten

Kreativ anpassen
& erneuern

Gemeinsam
erzeugen & nutzen

Commons & Kommerz
auseinanderhalten



**Auf gemeinschafts-
getragene Infrastrukturen
setzen**

Auf gemeinschaftsgetragene Infrastrukturen setzen



Welche Infrastrukturen werden genutzt und aufgebaut?

Gemeinschaftsgetragene oder P2P Infrastrukturen sind elementar. Sie decken auch ab, was der Markt ignoriert und werden als Voraussetzung und Mittel der Produktion von den Beteiligten selbst kontrolliert. Das schafft soziale Sicherheit, verringert Abhängigkeit und erleichtert die Kooperation in großem Maßstab.

- Es existieren zahlreiche Alternativen zu Monopolen: *Guifi.net* statt *Telekom*, *BigBlueButton* statt *Zoom*, *Jitsi* statt *Skype*, *PeerTube* statt *Youtube*.
- Vermaschte Netze (*Mesh Networks*) tragen das Internet und Funkdienste wie *HAMNET* oder *Freifunk*.
- Weltweit gibt es eine große Vielfalt von selbstverwalteten Bewässerungssystemen, so in der Schweiz die *Bisses*, *Suonen* oder *Wässermatten*.

Gemeinsam
erzeugen & nutzen

Konviviale Werkzeuge
nutzen

Auf Heterarchie
bauen

Commonsgemäß
finanzieren

Einhegungen & Vereinnehmungen
dazwischenfunken



**Kreativ anpassen
& erneuern**

Kreativ anpassen & erneuern



Wie entsteht Neues?

In Commons ist das Streben nach Neuem nicht wettbewerbsgetrieben, sondern verfolgt eigene Ziele. Bei beschränkten Mitteln ist Kreativität und Improvisation gefragt. Die Worte *jugaad* (Hindi) und *bricolage* (Frz.) beschreiben diese Praxis treffend: *Mit dem, was verfügbar ist, Probleme lösen oder Neues kreieren.*

- Die Open-Source-Maschinen und -pläne von *Precious Plastic* ermöglichen es allen, Plastik zu recyceln und für Sinnvolles umzuwidmen.
- Im *Atelier Paysan* entstehen Fahrradtraktoren (*bicitracteur*) und Fahrradmaschinen (*bicimachines*) für viele landwirtschaftliche Zwecke.
- Wie bei den Dortmunder *Urbanisten* nutzen viele Kreativprojekte *Upcycling*, um Neues zu schaffen.

Augenhöhe in & durch Organisationsstrukturen ermöglichen

Konviale Werkzeuge nutzen

Wissen großzügig weitergeben

Situiertem Wissen vertrauen



**Beitragen
& verbreiten**

Beitragen & verbreiten

Wie wird mit dem umgegangen, was durch Nutzung nicht schwindet?



Je nach individuellen Möglichkeiten werden Informationen, Kenntnisse, Code und Design ohne Zwänge für andere verfügbar gemacht. Dabei werden eigene Kosten und Mühen nicht aufgerechnet.

- *Open Spim* produziert Mikroskope und *Open Bionics* Prothesen als Freie Hardware.
- Mit der Lizenz von *OpenSourceSeeds* wird Saatgut vor Privatisierung und Patenten geschützt.
- Die gemeinnützige Organisation *DNDI* erforscht und entwickelt – patientenzentriert statt patentorientiert – sehr kostengünstige Medikamente.

Wissen großzügig weitergeben

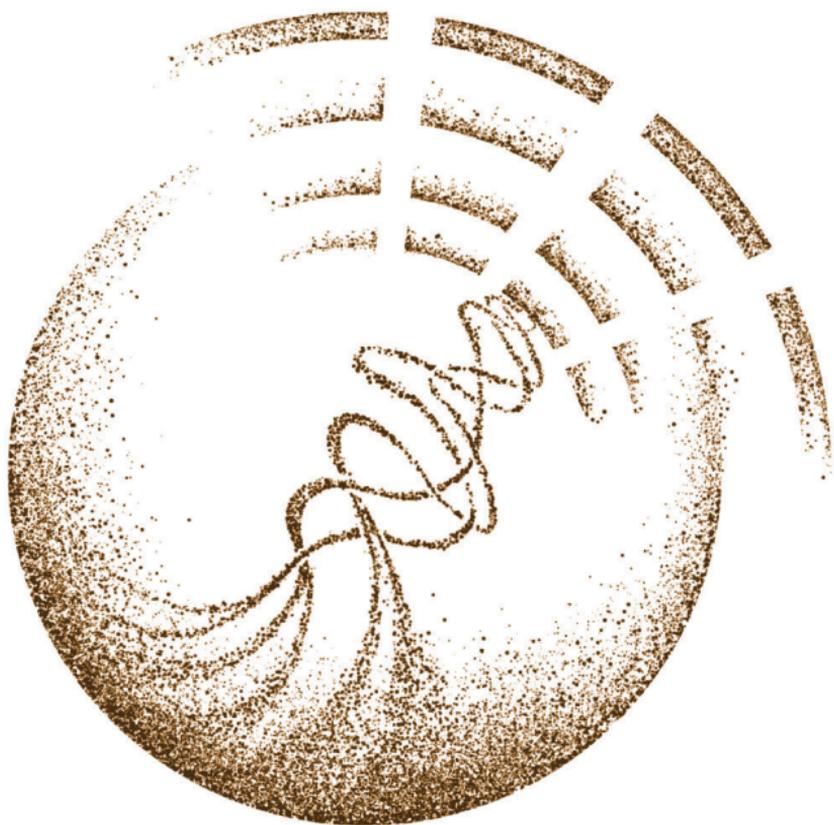
Ohne Zwänge beitragen

Konviale Werkzeuge nutzen

Poolen, deckeln & aufteilen

Poolen, deckeln & umlegen

Auf gemeinschaftsgetragene Infrastrukturen setzen



**Poolen, deckeln
& aufteilen**

Poolen, deckeln & aufteilen

Wie wird in überschaubaren Kontexten zuteilt, was durch Nutzung schwindet?



Was durch Nutzung schwindet, kann nicht allen unbegrenzt verfügbar sein. Eine Zuteilungspraxis, die Geben & Nehmen entkoppelt, verbindet drei Elemente: das Zusammentragen des Verfügbaren, das Festlegen einer Nutzungsobergrenze und das Aufteilen. Hier müssen nicht alle Beteiligten beitragen. Sie erhalten dennoch, sofern möglich, was sie brauchen.

- Lebensmittel durch *Foodsharing* neu verteilen, Geld für etwas Gemeinsames zusammenlegen, Wasserzuteilung in Bewässerungssystemen klar regeln
- In *Vipassana* Meditationszentren tragen alle soviel Geld oder Mitarbeit bei, wie sie für stimmig halten.
- In Umsonstläden wird gepoolt, was Menschen mitbringen. Alle können mitnehmen, was sie möchten, dabei wird manchmal die Anzahl der Gegenstände gedeckelt.

Ohne Zwänge
beitragen

Poolen, deckeln
& umlegen

Beitragen
& verbreiten

Werkfähigkeit & (Für-)Sorge
gleichwütig anerkennen

Geldunabhängige
Sicherheit schaffen



**Poolen, deckeln
& umlegen**

Poolen, deckeln & umlegen

Wie wird in unüberschaubaren Kontexten zugeteilt, was durch Nutzung schwindet?



Was durch Nutzung schwindet, kann nicht allen unbegrenzt verfügbar sein. Eine Zuteilungspraxis, die Geben & Nehmen teilweise koppelt, verbindet drei Elemente: das Zusammentragen des Verfügbaren, das Festlegen einer Nutzungsobergrenze sowie die solidarische Umlage. Hier müssen alle beitragen, die können. Was sie erhalten, ist jedoch nicht an die Höhe ihres Beitrags gekoppelt.

- In staatlichen Sozialversicherungen wird einkommensabhängig eingezahlt, aber einkommensunabhängig ausgezahlt. Ähnliches gilt für gemeinschaftsgetragene Gesundheitskassen wie *Artabana* und *Solidago*.

Gegenseitigkeit
behutsam ausüben

Werkfähigkeit & (Für-)Sorge
gleichwütig anerkennen

Geldunabhängige
Sicherheit schaffen

Preissouverän Handel
treiben

Poolen, deckeln
& aufteilen

Beitragen
& verbreiten



**Preissouverän
Handel treiben**

Preissouverän Handel treiben

Wer bestimmt auf welcher Grundlage Preise, wenn Handeln unumgänglich ist?



Kaum ein Commons besteht im marktwirtschaftlichen Kontext völlig ohne geldvermittelten Austausch. Fairer Handel wird unumgänglich. Dafür müssen Marktpreise ignoriert und alle Produktions- sowie Vermittlungskosten transparent gemacht werden. Commoners bestimmen die Preise so, dass sich die Bedürfnisse von Produzierenden, Vermittelnden und Konsumierenden bestmöglich darin spiegeln.

- Der Kooperativenverbund *Cecososola* (Venezuela) betreibt seit Jahrzehnten große, krisenbeständige Lebensmittelmärkte. Es wird sichergestellt, dass die Produzentinnen tatsächlich erhalten, was sie brauchen. Der Zwischenhandel entfällt. Die Konsumentinnen bezahlen einen Einheitspreis, der deutlich unter dem Marktpreis liegt.

Einhegungen & Vereinnahmungen dazwischenfunken

Commons & Kommerz auseinanderhalten

Gegenseitigkeit behutsam ausüben

Commonsgemäß finanzieren